

69. Jahrgang April 2017 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

„Liebes altes Othmarschen“



Fotoausstellung
zum 700-jährigen Jubiläum
vom 20.04. bis 29.09.2017
in der Volkshochschule, Waitzstraße 31
Eröffnung am 20.04.2017 um 18 Uhr



Archiv des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

 **WEST-ELBE** 
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN LAUWIGI



www.lauwigi-bestattungen.de

Rugenburg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Tag und Nacht: (040) 80 35 59

INHALT

3 Grußwort

Jahresberichte 2016

- 4 Gesprächskreis Englisch
- 4 Uns Plattdütsch-Johr 2016

Nachlese

- 4 Vortrag Dr. Becker am 16. Februar 2017
- 4 24. Orchesterkonzert „Duo Quartetti“ mit Solisten

700 Jahre Othmarschen

- 5 Eigene Homepage zum 700-jährigen Stadtteiljubiläum
- 5 Ausstellungseröffnung: Othmarschen in historischen Ansichten
- 5 Othmarschen im Jubiläumsjahr erleben: Stadtführungen starten im Mai

Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstage
- 6 Glückwunsch: Dr. Klaus Herberg 80 Jahre

Veranstaltungen Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

- 8 im April 2017
- 10 Terminübersicht Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine 2017

Sozialwerk und Archivverein

- 11 Werden Sie Mitglied
- 11 Ausfahrten des Sozialwerks 2017 Termine und Zielorte
- 12 Bericht über die Sozialwerk-Jahreshauptversammlung
- 12 Neues vom Archiv

Information

- 13 Aktion „Sicheres Zuhause“

Personalie

- 14 Ein neuer „Chef“ im PK 25

Hinweis

- 14 Ich kann Leben retten!

Wanderung

- 15 Stormarn

Vorschau

- 15 Vortrag auf Plattdütsch über „Leonardo“

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

- 15 Elvphilharmonie

Liebe Mitglieder und (Noch-nicht-)Mitglieder,

uhhhh, langsam wird es ernst! Nur noch knapp drei Monate und unsere Festwoche zu „700 Jahre Othmarschen“ beginnt! Ganz ehrlich: Nachdem wir die ganzen Auflagen bzw. Anträge mitgeteilt bekommen hatten, die wir für das Stadtteilfest haben bzw. einreichen müssen, damit alles rund läuft, war ich kurz davor, alles zu schmeißen. Allein die Sicherheit, dass der Arbeitskreis „Stadtteilfest“ alles im Griff hat und das Bezirksamt auf unserer Seite ist, lässt mich wieder ein bisschen besser schlafen... Aber auch diese beantragten Genehmigungen sind mit viel Geld verbunden und: Allein eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung für 24 Stunden kann bis zu € 600,- Euro kosten... aua. Sponsoren irgendwo? Wie Sie auf dem Titel sehen können, läuft unsere Fotoausstellung zum Jubiläum am 20. April an, Vernissage ist um 18 Uhr in der VHS West. Davor findet um 17 Uhr im gleichen Haus unsere Hauptversammlung statt. Ist das nicht ein schöner Anlass, bei beidem dabei zu sein? Wäre doch mal toll, wenn mehr als nur 10% unserer Mitglieder teilnehmen würden...

Schade, schade, schade... die Umbenennung der Preußerstraße in eine Siegfried-Lenz-Straße fand in der Bezirksversammlung keine Zustimmung. Gerade bekam ich eine Absage. Hm.

Wie Sie auch in unserer Facebook-Gruppe „Bürgerverein Flottbek-Othmarschen“ lesen können, wird die Waitzstraße wunderbar grün! 12 Ahornbäume und 3 Zierkirschen werden gepflanzt werden! Zusammen mit Blumenkübeln und neuen Anpflanzungen unter den Großbäumen entsteht ein Gesamtbild mit viel Charme. Freuen Sie sich drauf! Den genauen Pflanzplan sehen Sie ebenfalls auf Facebook, ich maile oder schicke Ihnen diesen aber auch gern zu. Auch zum Parkraum-Management gibt es Neuigkeiten: Es werden auf jeden Fall die Zeiten der Parkgebühren wieder an die Geschäftszeiten gekoppelt! Danke an die IGW und die Politik, die sich zusammen mit uns intensiv eingesetzt haben. Der Besuch im Planetarium mit 40 (!) Teilnehmern war ein voller Erfolg! Obwohl es wie aus Eimern schüttete, kamen wir, die Transport gebucht hatten, dank einiger Großraumtaxen und normalen Taxen trocken dort an. Die 3D-Show war grandios und auch Kaffee und Kuchen davor im „Café Nordstern“ waren sehr lecker. Auch der Rücktransport zum Statthalterplatz funktionierte perfekt – lieben Dank noch einmal an Von Poll Immobilien Hamburg Elbvororte für das Übernehmen der Taxikosten!

Leider ist das genaue Programm des Schleswig-Holstein Musikfestivals – Musikfest auf dem Lande – noch nicht draußen. Aber wir haben schon mal den 15. Juli in Emkendorf ins Auge gefasst. Das ist ein Samstag, 13 Uhr. Ich hörte etwas von plattdütscher Begleitung durchs Programm, aber genaue Informationen wollte man mir noch nicht geben – am 3. April (leider nach Redaktionsschluss) weiß ich mehr.

Und damit wünsche ich Ihnen ein wunderschönes Osterfest mit wenigen Wetterkapriolen, herzlichst Ihre

Ann-Katrin Martensen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE3333

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: rainerortlepp@yahoo.de

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 880 16 95
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:

Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:

Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82 24 21 42
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:

durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:

Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:

am 3. des Vormonats.

Jahresberichte 2016

Gesprächskreis Englisch

Unglaublich aber wahr - den Gesprächskreis Englisch gibt es unter meiner Leitung nun schon 13 Jahre, und trotzdem kommen die Besucher immer wieder. Da die Gruppe vielseitig interessiert ist, gibt es mehr als genug Gesprächsstoff. Sei es der Brexit, die Wahlen in den USA und ihre Folgen, aktuelle kulturelle Ereignisse und andere Themen. Wir sind eine sehr kleine Gruppe, was sehr praktisch ist, da jeder zum Reden kommt und etwas beitragen kann.

Wir treffen uns jeden zweiten Montag des Monats in der Geschäftsstelle von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Unser Treffen im Dezember findet immer bei mir zu Hause statt.

Cathrin Schierholz

Uns Plattdütsch-Johr 2016

„Platt för de Stadt“ heet dat an’n 23. Ostermaand 2016, an den ersten „Plattdütsch-Dag“ in Hamburg.

Veel Lüüd harrn sik al an fröhen Morgen wunnert: Dat „Hamburger Abendblatt“ kunnen se an den Dag in twee Spraken, op Hoch- un Platt-Dütsch lesen! Dor vertelt se denn vun den „Afgas-Slamassel“, vun „Wedder Land in Sicht – för den HSV“ un vun’t Wedder: „Erst schön, denn Schietwedder mit Gewidder un Grisselgrusel!“ Dorbi löppt een’n jo al bi’t Lesen de Grusselschuer koolt den Rüch hendal. In de Altonaer Petri-Kark un ok in enkelte Hamburger Karken geev dat plattdütsche Andachten. In de Staatsbibliothek kunnen wi interessante Vödrääg hören, to’n Bispeel över dat Bedüden vun’t Plattdütsch as Koopmanns-Spraak rund um de Oostsee to de Tieden vun de „Hanse“. Ok in de Urkunnen, de se dor utstellt harrn, hebbt wi dat ole Plattdütsch lesen kunnt. För allerhand Afwesseln in’t Programm hebbt plattdütsche Ledermakers sorgt.

De „Plattdütsche Raathuus-Föhrungen“ weern över un över full – de ward wi mit uns Kring een anner Mal besöken. Aver in’t Ohnsorg-

Theater harrn wi noch de Schangs för dat Speel: „En leven Mann“, dat uns veel Pläseer maakt hett.

Wat düsse Dag hölpen ward, de plattdütsche Spraak een duerhafte Tokunft to geven, dat wüllt wi höpen.

Mit uns Kring hebbt wi een scheune Sommer-Utfohrt na Bleckede an de Elv maakt. Darvun hebbt wi al in „Uns Blatt“ vertelt. Wi weern ok wedder flietig an’t Lesen, Vertellen un Singen. Tohoop mit uns niege „Muskant“, Michael Kleppin, kunnen wi denn op den Plattdütschen Vödragsabend een nieges, flottes Programm vörstellen, dorbi ok een nadenkersch Leed vun de Grupp „Schmelztiegel“. De Refrain hett ok wat to doon mit uns Plattdütsche Spraak: „Ni lang her – un al vergeten, meist verschwunnen mit de Tiet! Un so mancheen nimmt ’n beten op sien Weg na baven mit“.

Aver, wi laat uns nich ünnerkiegen: Bi’t Sommerfest vun uns Börgervereeren keem een jüngere Fru an unsen Stand. Se wull sik mal ümkieken un is nu de Jüngst in uns Plattdütsch-Kring.

Elke Brandes

Nachlese 2016

Vortrag Dr. Becker am 16. Februar 2017

Das war kein trockener Geschichtsunterricht, den wir von Frank Stefan Becker vorgestellt erhielten, sondern eine spannende und empathische Zeitreise vom I. Weltkrieg bis heute über den Nahen und Mittleren Osten.

Eindrucksvoll und ausgewogen schilderte Herr Dr. Becker die Situation dort nach den Kriegen im Irak und nach jetzt 5 Kriegsjahren in Syrien. Die Menschen dort leben in anderen Gesellschaften wie der im Westen, die Frauenrolle z. B. oder die Söhne, die als Alterssicherung wert gelten.

Der 3. Teil der Reihe „Von Wien nach Bagdad - die Wurzeln des Nahostkonflikts“ zeigte eindeutig die Fehler der Westmächte nach dem WK I auf und damit auch verlorene Glaubwürdigkeit bei den Menschen dort in die westlichen Gesellschaften. Über 30

Teilnehmer hatten sich angemeldet und es waren auch so viele gekommen, jedoch z.T. andere als auf der Anmeldeliste.

Wer sich von den Teilnehmern weiter interessierte, erhielt nachträglich ein 4-Seiten-Papier über wichtige Fakten und geschichtliche Daten.

Für 2018 haben wir Herrn Dr. Becker für einen weiteren Vortrag gewinnen können.

Manfred Walter

24. Orchesterkonzert „Due Quartetti“ mit Solisten

Zum 250. Todestag von Georg Philipp Telemann spielte das o.a. Ensemble Stücke seiner deutschen Zeitgenossen und von ihm selbst am 19. Februar in der übervollen Melanchthonkirche Groß Flottbek und vor begeisterten Zuhörern.

Herr Rolf Seelmann-Eggebert, der in diesem Monat seinen 80. Geburtstag feiern konnte, und seine Musikerfreunde boten ein buntes Programm mit „Aus der Wassermusik“ und dem „Konzert D-Dur für Violine, Violoncello, Trompete, Streicher und Basso continuo“ von Telemann. Die Hamburger Wassermusik ist weniger bekannt als die Londoner von Händel, hat jedoch einen Bezug auf die Elbe und ist sehr schön. Von Johann Sebastian Bach hörten die Gäste das Cembalo-Konzert d-Moll, BWV 1052, von Georg Friedrich Händel aus seiner Hamburger Zeit aus dem „Messias“: „Rejoice, rejoice greatly“ sowie „I know, that my redeemer liveth“ und als besondere Gabe „Lascia chio piangra“.

Toma Bervetsky, Bundessieger Jugend musiziert 2016, begeisterte nicht nur mit seinem Part in dem zweiten Telemann-Konzert, sondern erhielt extra Beifall für seine Zugabe einer Gavotte von Bach auf seiner Geige. Auch die weiteren Solisten Ulrike Meyer, Sopran; Julia Nörenberg, Tomke Castan, Oboe; Franky Tschöke, Flügelhorn; Ludwig Hartmann, Cello; Daniel Marx, Continou und Lion Hinrichs, Klavier erhielten besonderes Lob der Besucher und des Orchesters.

Ein gelungener Abend für die Kirchenmusik und die Gemeinde.

Manfred Walter

700 Jahre Othmarschen

Eigene Homepage zum 700-jährigen Stadtteiljubiläum:

www.700jahreothmarschen.de
 Othmarschen feiert sein Jubiläum. Bereits jetzt gibt es rund 40 Veranstaltungen und Projekte, die sich dem runden Geburtstag des Stadtteils widmen. Damit sich die Othmarscher wie auch die Gäste rund um die Uhr über geplante Veranstaltungen, Neuigkeiten und Wissenswertes informieren können, hat der Bürgerverein die Jubiläumshomepage www.700jahreothmarschen.de eingerichtet. Die Webseite geht Anfang April online. Ob Ausstellung oder Stadtteilstadtteilfest, Konzerte oder Rundgänge – Othmarschen hat einen vollen Geburtstagsterminkalender. Deshalb ist das Herzstück der Homepage der Veranstaltungskalender, der ständig aktualisiert wird. Daneben finden sich Informationen zu den Stadtteilführungen ebenso wie zum großen Flohmarkt. Auch das Programm des Stadtteilfestes ist online und wird ständig ergänzt. Interessierte können einen Newsletter abonnieren um up to date zu bleiben.

Sabine Honigmann

Ausstellungseröffnung: Othmarschen in historischen Ansichten

Ab dem 20. April 2017 können Besucher die Fotoausstellung „Liebes altes Othmarschen“ im Treppenhaus (Haus A) der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, besichtigen. Die rund 80 historischen Aufnahmen – ausgewählt und zusammengestellt von Erika und Christoph Beilfuß, Aktive im Archiv Flottbek-Othmarschen – zeigen Othmarschen, wie es noch einige ältere Menschen in Erinnerung haben und vermissen. Die alten Aufnahmen lassen erkennen, wie rasant und einschneidend sich

das Gesicht des einstigen Dorfes seit etwa 1900 in nur wenigen Jahrzehnten verändert hat. Zunächst verdrängten imposante Villen Straße um Straße die alten Bauernhöfe, die Wiesen und das Vieh, dann waren es Straßenbauprojekte, Verdichtung beim Bauen und unpassende bzw. zu große Gebäude, die das Aussehen des Stadtteils grundlegend verändert haben.

Die Motive stammen von alten Postkarten aus privaten Sammlungen,



aber auch aus dem Archiv Flottbek-Othmarschen und vom Altonaer Museum.

Die Ausstellung bildet den Auftakt der Festlichkeiten zum Stadtteil-Jubiläum.

Informationen zu den geplanten Feierlichkeiten wie dem Stadtteilfest am 1. Juli oder dem umfangreichen Führungsprogramm gibt es unter www.700jahreothmarschen.de und in gedruckter Form ab April in der Geschäftsstelle des Bürgervereins.

Zur Eröffnung am 20. April um 18 Uhr lädt der Verein „Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.“ zu einem kleinen Umtrunk ein.

Die Fotoausstellung „Liebes altes Othmarschen“ ist noch bis zum 29.

September 2017 während der Öffnungszeiten der Volkshochschule zu besichtigen.

Sabine Honigmann

Othmarschen im Jubiläumsjahr erleben: Stadtführungen starten im Mai

Ein Atomschutzbunker, eine Beinahe-Universitätsbibliothek oder der längste Straßentunnel Europas – das alles ist Othmarschen, doch kennen oder verbinden die wenigsten Bewohner diese Superlative mit ihrem grünen Villenvorort. Gelegenheit, diese und weitere unbekanntere Seiten des Stadtteils – ebenso wie die typischen Ecken Othmarschens – zu entdecken, bietet der Bürgerverein ab Mai mit zahlreichen Stadtführungen.

Das abwechslungsreiche, anlässlich des 700-jährigen Othmarschen-Jubiläums organisierte Programm umfasst Touren zur Geschichte Othmarschens und zur prägenden Villenarchitektur des Stadtteils.

Natürlich darf der Jernischpark nicht fehlen und auch der Museumshafen Övelgönne, der selber dieses Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiert, lädt zu Führungen ein. Eine davon ist speziell für Kinder konzipiert. Darüberhinaus können Institutionen, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind, besichtigt werden, etwas das denkmalgeschützte Altonaer Krankenhaus samt Atomschutzbunker. Das Christianeum gewährt Einblicke in seine einst als Universitätsbibliothek geplante, kürzlich wiedereröffnete Bibliothek.

Spannende Einblicke verspricht auch die Besichtigung der Betriebszentrale des Elbtunnels. Informationen zu den Terminen, Treffpunkten sowie zur Anmeldung gibt es unter www.700jahreothmarschen.de und im Büro des Bürgervereins in der Waitzstraße 26.

Sabine Honigmann

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Reyes Schmidt
Ruth Hoffmann
Inga Steffens
Barbara Beck**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Ellen Debray
Prof. Dr. Gert Rauck
Sabine Frankenbach**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

91 Jahre

Ernst Richter am 18. April 2017

90 Jahre

Gisela Frauenheim am 29. April 2017

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im April 2017

- 16. Margret Merensky
- 18. Karl-Heinz Ramcke
- 19. Christa Kuhlmann
- 21. Sybille Breckwoldt
- 22. Ursula Rinck
- 22. Barbara Schmitt
- 23. Dr. Klaus Herberg
- 23. Ilse von der Heyde
- 24. Reinhard Freyer-Spangenberg
- 24. Dr. Marion Hemsen
- 24. Uwe Schmiedel
- 26. Peter Boué
- 26. Axel Riecke
- 27. Ursula Goertz
- 29. Ursula Hülsbergen
- 29. Christa Scheunemann

Im Mai 2017

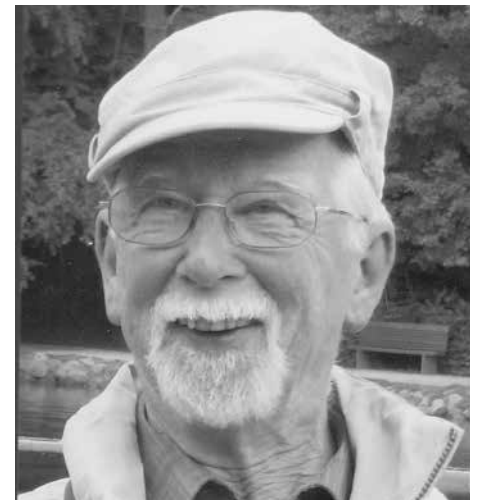
- 2. Barbro Eberan-Eberhorst
- 2. Jürgen Haack
- 2. Gertrud Hasenclever
- 5. Sylvelin Reif
- 5. Erich Stüwe
- 10. Inge Schründer
- 12. Hanns Heidecker
- 12. Gerd Ihlenfeld
- 13. Wolf-Dieter Zimmermann
- 14. Helmut Wich
- 15. Edward Remeyn

GLÜCKWUNSCH

Dr. Klaus Herberg 80 Jahre

Erst Mitte Februar d. J. hat Herr Dr. Herberg sein Ehrenamt als Schatzmeister im Vorstand unseres Sozialwerks an seine Nachfolgerin Frau Fox übertragen. 25 Jahre lang war er für diese Aufgabe unentbehrlich und nahm sie unter mehreren I. Vorsitzenden (Frau Dr. Erdmann, Frau Stoltzenberg und Herrn Illig) mit großem Engagement wahr.

Zusammen mit seiner Frau hat er auch die Buchführung ehrenamtlich für den gemeinnützigen Verein geführt und damit zu dem „schlanken“ Aufwand entscheidend beigetragen. Davon unabhängig war Dr. Herberg in diesen Jahren stets gerne Ansprechpartner sowohl für viele unserer Spender als auch Empfänger. In seiner Apotheke, die schon lange von einem seiner Söhne geführt wird, wurde wegen der zentralen Lage Post hinterlegt und Unterlagen abgeholt. Sein ehrenamtliches Wirken war jedoch nicht nur auf das Sozialwerk beschränkt.



Über 50 Jahre ist er Mitglied im Bürgerverein Flottbek-Othmarschen und war auch dort eine Reihe von Jahren Mitglied im Vorstand, u. a. 6 Jahre ebenfalls als Schatzmeister, bevor er sich beim Sozialwerk engagierte. Für diese Leistung wurde Herr Dr. Klaus Herberg mit dem Portugaleser „Bürger danken“ schon 2011 im Hamburger Rathaus geehrt. Darüber haben wir in „Unser Blatt“ Juni 2011 berichtet und ebenso über den Lebensweg und seine weiteren Engagements. Der BVFO und sein Sozialwerk gratulieren Herrn Dr. Herberg sehr herzlich zu seinem hohen Geburtstag. Wir freuen uns, dass er mit seiner Familie und engen Freunden bei guter Gesundheit seinen Festtag begehen kann, und wünschen ihm für sein neues Lebensjahr viel Freude, besonders mit seiner Frau und den Enkeln. Zugleich danken wir zutiefst für die Zeit, die er dem Bürgerverein sowie dem Sozialwerk gewidmet hat und für seinen vorbildlichen Einsatz im Ehrenamt.

Ursula Ihrig

Manfred Walter

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

1. Vorsitzende: Ursula Ihrig
2. Vorsitzende: Ellen Liebherr
Schatzmeisterin: Helga Fox
über Geschäftsstelle Bürgerverein
Telefon: 890 77 10
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im April 2017

Sonnabend, 1. April 2017, 10.00 Uhr

„**Hamburg räumt auf**“ - **Der Bürgerverein macht wieder mit.** Treffen am Beselerplatz um 10.00 Uhr, nähere Einzelheiten siehe Seite 5 im März-Heft.

Dienstag, 11. April 2017, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Wir wollen einmal wieder **Lühmann's Teestube**, Blankeneser Landstraße 29, besuchen. Sie fahren mit dem Bus 286 oder mit dem MetroBus 1 vom Statthalterplatz/Othmarschen oder aber mit der S-Bahn bis Blankenese-Bahnhof. Von dort sind es nur wenige Minuten zu Fuß. Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 20. April 2017, 17.00 Uhr

Hauptversammlung unseres Bürgervereins

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, **Haus 2, 2. Stock, Raum C** - Einladung siehe Seite 6 im März-Heft.

Sonnabend, 22. April 2017, 8.50 Uhr

Wanderung in Stormarn

Bahnhof Kupfermühle – Tremsbüttel – Rehbrook – Lasbeker Stauteich – Süderbeste – Kupfermühler Stauteich – Bahnhof Kupfermühle.

Treffen am Bahnhof Othmarschen um 8.50 Uhr. Siehe auch Artikel auf Seite 15.

- Vorschau -

Donnerstag, 18. Mai 2017, 16.30 Uhr

Vortrag „op platt“ – Herr Dr. Hans Thomas Carstensen hält einen Dia-Vortrag über **Leonardo da Vinci – Leben und Werk.**

Ort: **VHS West**, Waitzstraße 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 15.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 2. April, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 3. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 5. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 5. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung (interim): Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 6. April, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 10. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 12. April, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Herr Rainer Rühle

Mittwoch, 19. April, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 24. April, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 25. April, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im April 2017

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Sa, 22. April, 18.00 bis 2.00 Uhr

Die Lange Nacht der Museen

Vielseitiges Programm, u. a. Spiele, Gesang, Theater, Führungen, Essen und Trinken.

verlängert bis 25. Juni 2017

CÄSAR PINNAU – Zum Werk eines umstrittenen Architekten

Cäsar Pinnau zählt zu den vielseitig und international tätigen Architekten. Rahmenprogramm:

Jeden Sonntag, 14.00 Uhr, Führung durch die Ausstellung

Kuratorenführung:

Sa, 8. April, 15.00 Uhr, mit Dr. Kerstin Petermann

So, 23. April, 14.00 bis 17.00 Uhr

Cäsar Pinnaus Villen und Landhäuser und die Siedlungsgeschichte des Blankeneser Oberlandes – Fahrradführung mit Hans Bunge. Anmeldungen erforderlich unter info@altonaermuseum.de, Kosten: € 10

bis Herbst 2017

Der Maler und Grafiker Hans Förster (1885 – 1966)

Anlässlich des 50. Todestages des Altonaer Malers und Grafikers wird erstmals eine Auswahl aus seinem rund 5000 Objekte umfassenden künstlerischen Nachlass gezeigt. Die Tusche-, Feder-, Bleistiftzeichnungen und Holzdrucke zeigen Hamburg und sein ländliches Umland.

bis Herbst 2017 im **KINDEROLYMP**

„Wer bist Du? Was isst Du? - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781

- Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

So, 2. April, 11.30 Uhr

Christina von Schweden: Ich fürchte mich nicht. Leben und Lieben einer Unbeugsamen

Lesung: Charlotte Ueckert

Mi, 5. April, 19.00 Uhr

Ein kompletter Mensch, Sprachschöpfer und Begründer der Denkfreiheit – Luther in der Sicht Heinrich Heines

Referent: Hans-Jürgen Benedict

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

Sa, 22. April, 18.00 bis 2.00 Uhr

Die Lange Nacht der Museen

Vielseitiges Programm mit Lesungen, Führungen, Vorträgen, Verkostung, musikalischen Beiträgen u. v. m.

bis 30. April 2017

Die Fotografin Leonore Mau: Von Hamburg in die Welt

Zum 100. Geburtstag der Fotografin zeigt das Jenisch Haus eine Auswahl ihrer Reise-Fotografien, die einen beträchtlichen Teil ihres Werkes ausmachen. Ausgangspunkt ist Hamburg: Hier trifft sie ihren Reise- und Lebensgefährten Hubert Fichte.

Führung durch die Sonderausstellung: Jeden Sonntag 15.00 Uhr

bis 1. Mai 2017

Marionettentheater Thomas Zürn – Programm (www.marionetten-spieler.de), Kartenreservierung/Vorverkauf:

Marionettentheater Thomas Zürn, Tel: 429 073 82, t.zuern@marionetten-spieler.de

Freunde des Jenischparks e.V.

www.jenischparkverein.de

So, 23. April, 11.00 Uhr

Botanischer Frühlingsrundgang durch den Jenischpark mit Barbara Engelschall

Treffpunkt: Eingang „Weiße Mauer“, Hochrad 75

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 18. Juni 2017

KARL BALLMER – Kopf und Herz

1922 kam der Aaraauer Maler und Literat Karl Ballmer (1891-1958) nach Hamburg. Hier schuf der anthroposophisch orientierte Avantgardist, der sich um 1930 der Hamburgischen Sezession anschloss, eine Kunst, die nach Essenz sucht und ins Universelle weist. **Kopf und Herz** ist Ballmers erste Einzelschau in Hamburg seit 85 Jahren.

So, 30. April, 12.00 Uhr

Karl Ballmer, Rudolf Steiner und die Anthroposophie – Karsten Müller und Ulrich Kaiser im Gespräch über Ballmers Theorie und Praxis

23. April 2017

ZWEI KÜNSTLERPERSÖNLICHKEITEN

Kenichiro Kojima und Danylo Saienko, Klavier - Werke von Robert Schumann und Johann Sebastian Bach

Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476
Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststr.

Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drf-luftrettung.de

So, 2. April, 10.00 Uhr
Wildkräuterrundgang (Heike Wiese)

So, 9. April, 10.00 Uhr
Vom Winterschlaf und Frühjahrserwachen (Alina Twerski)

Mi, 12. April, 18.00 Uhr – **Fernglas mitbringen**
Vogelkundliche Führung (Dorit Hauschild, NABU Hamburg)

So, 16. April, 10.00 Uhr
Was blüht uns Ostern und im neuen Gartenjahr? (Volker Köpcke)

So, 23. April, 10.00 Uhr
Klimabäume (Angela Jahns)

Fr, 28. April, 18.00 Uhr – **Fernglas mitbringen**
Vogelkundliche Führung (Thomas Schmidt, NABU Hamburg)

So, 30. April, 10.00 Uhr
Botanischer Tanz in den Mai (Dagmar Rust)

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!
 Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr
 im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70
 Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im April 2017
Tabu (nach dem Roman von Ferdinand von Schirach)
Auf alten Pfannen... (Wiederaufnahme)
Die Känguru-Chroniken (Wiederaufnahme)
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg... (Wiederaufnahme)

Das Sozialwerk des Bürgervereins

hilft Menschen in Not

in den Stadtteilen
 Groß Flottbek und Othmarschen

Tel. 890 77 10

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
 Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
 Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
 Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



□ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

**BEI FRAGEN ZU IHREN
 IMMOBILIEN:
 LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
 Tel **040 / 89 69 81 0** Web www.simmon.de



Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 9. April, 18.00 Uhr
Joh. Seb. Bach: Johannes-Passion, BWV 245, mit Solisten, Flottbeker Kantorei mit Knaben- und Mädchenchor, Flottbeker Orchester mit Bläser-solisten, Leitung: KMD Astrid Grille
 Eintritt : € 20,-/erm. € 12,-, Vorverkauf ab 28.3. im Kirchenbüro Groß Flottbek (Tel.040-828819)

Gründonnerstag, 13. April, 20.00 Uhr
Tischabendmahl – An einer langen Tafel sitzend wird das Heilige Abendmahl gefeiert, im Anschluss daran gibt es ein gemeinsames Abendessen. Musikalisch wird der Mädchen- und Knabenchor diese Feier mitgestalten.

Sa, 15. April, 21.00 Uhr
Osternacht – In die dunkle Kirche wird das Licht des Osterfestes getragen, der österliche Lobpreis erklingt und im Schein der Kerzen versammelt sich die Gemeinde vor dem Altar zur österlichen Abendmahlsfeier.

Christuskirche

Karfreitag, 14. April, 15.00 Uhr
Musik zur Sterbestunde Jesu – J.S. Bach, aus der Partita für Flöte, Ricercare u.a.
 Jörg Thierfelder, Flöte; Rainer Lanz, Orgel; Pastor Martin Hofmann, Lesung. Eintritt frei

Melanchthonkirche

Ostermontag, 17. April, 17.00 Uhr
Schubert: Deutsche Messe – Es singt der Seniorenchor, es spielt ein Orchester aus Freundinnen und Freunden der Kirchenmusik, Leitung: Burkhard Nehmiz.
 Eintritt frei

DESY - öffentliche Abendvorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Mi, 5. April, 19.00 Uhr
Von den Geisterteilchen lernen – was uns Neutrinos über unser Universum erzählen – Referent: Dr. Karsten Büßer, DESY Hamburg

BRIDFAS

Location: DESY, rooms 4a/4b

Do, 27. April, 20.00 Uhr
The Genius of Antonio Stradivari.
 Lecturer: Tony Faber

Buchhandlung J. Harder
 Tel: 040 89 27 29

Do, 4. Mai, 19.30 Uhr
„Im Norden zu Hause“ – NDR-Moderatorin Heike Götz stellt ihr neues Programm vor
 Ort: Papierhaus J. Harder, Waitzstr. 23, Eintritt: € 10,-

Gymnasium Hochrad

Big Band Night
 Am Freitag, den 7. April 2017 um 19.30 Uhr lädt das bilinguale Gymnasium Hochrad, Hochrad 2, in der Aula zur **Big Band Night** ein. Fachlehrer und Bandleiter Dr. Sebastian Korff lässt nicht nur die **Sunshine Band**, sondern auch die **Gators Band** auftreten, die aus Fünft- bis Siebtklässlern besteht. Auf dem Programm steht ein Mix aus Jazz, Pop und Funk. Der Eintritt zur „Big Band Night“ ist frei, Spenden sind willkommen.

Instrumentalkonzert

Am 18. April 2017 findet im Gymnasium Hochrad, Hochrad 2, um 19.30 Uhr in der Aula das Instrumentalkonzert statt. Die musizierenden Schülerinnen und Schüler spielen Stücke aus den Bereichen Klassik und Pop. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Terminübersicht Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine 2017

Festkonzert Posaunenchor Melanchthon anl. 100 Jahre Jubiläum am Samstag 17. Juni um 17.00 Uhr

Festwoche BVFO anl. 700 Jahre Othmarschen 25. Juli bis 2. Juli (Sonntag bis Sonntag)

Sommerfest Melanchthonkirche 16. Juli ab 11.00 Uhr Sonntag

Sommerfest Steenkamp 2. und 3. September Samstag/Sonntag

Tag der offenen Feuerwache Flottbek am 9. September von 13-18.00 Uhr Samstag

Tag der offenen Kirche Flottbek am 24. September von 11-16.00 Uhr mit Straßenfest Sonntag

Laternenenumzug und Feuerwerk am 30. September Flottbeker Markt Um 19.00 Uhr Samstag

Laterne Laufen Steenkamp am 6. Oktober 19.00 Uhr Freitag

Volkstrauertag 14. November mit Kranzniederlegungen Friedhof Flottbek, Othmarscher Eibe und Flottbeker Kirche, Denkmal, Beginn 10.00 Uhr Sonntag

Manfred Walter

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Mädchen vor Ausbeutung schützen.

www.tdh.de/hausangestellte



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
 Dormienstraße 9
 22587 Hamburg
 Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
 Dannenkamp 20
 22869 Schenefeld
 Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
 Stiller Weg 2
 22607 Hamburg
 Tel.: 82 17 62

Rissen
 Ole Kohdrift 4
 22559 Hamburg
 Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge



Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.

Seit vielen Jahren unterstützt das Sozialwerk des Bürgervereins neben fast 50 anderen Institutionen auch die Schule Hirtenweg mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“. Im vergangenen Jahr haben wir zum einen die Schulband „Die heißen Reifen“ bei der Anschaffung neuer Ausstattung (Unser Blatt 9/2016) zum anderen mit einer Geldspende für Sonderausgaben unterstützt. Die so freundliche und beglückende Rückmeldung von der Schule hat uns alle sehr erfreut:

„Wenn das Wetter zu gut ist und Hannan sich eigentlich Regen wünscht, um endlich ihr tolles neues Regencape auszuprobieren, geht sie sogar damit unter die Dusche.

Dass das Regencape sogar Hannans Lieblingsfarbe hat, ist natürlich besonders schön für sie; da trägt sie es umso lieber, und da kann das Wetter gar nicht häufig genug schlecht sein.“



Da macht unsere ehrenamtliche Arbeit besonders viel Freude! **Haben SIE Lust unser Team durch Ihre aktive Mitarbeit zu unterstützen?** Wir freuen uns auf Sie!! Kontaktaufnahme erbitten wir unter e-mail: Helga.Fox@gmx.de oder ihrig.ursula@gmail.com

Ausfahrten des Sozialwerks 2017 Termine und Zielorte

Donnerstag, den 27. April 2017	nach Neuenfelde zur Apfelblüte ins „Gasthaus Bundt“
Donnerstag, den 15. Juni 2017	nach Barmstedt am Rantzauer See ins „Hotel am See“
Donnerstag, den 10. August 2017	nach Behringen (Nordheide) „Zur Grünen Eiche“
Dienstag, den 26. September 2017	nach Tangstedt (Südholstein) in die „Wulfsmühle“
Mittwoch, den 6. Dezember 2017 (geänderte Abfahrzeiten)	Lichterfahrt durch die Innenstadt vorher Einkehr „Elbschloss-Restaurant“

Wir treffen uns an folgenden Haltepunkten des Busses:

	Abfahrtszeiten (Apr.-Sept.)	Abfahrtszeiten (nur Dezember)
Alten- und Pflegeheim „Fallen Anker“	um 13:15 Uhr	um 14:15 Uhr
Ernst und Claere Jung-Stiftung	um 13:30 Uhr	um 14:30 Uhr
Zimmer-Mohr-Stiftung, Ebertallee	um 13:45 Uhr	um 14:45 Uhr
Bus-Haltestelle Böcklinstraße	um 13:50 Uhr	um 14:50 Uhr

Telefonische Anmeldungen bitte ca. 7 Tage vor dem Abfahrtstag bei:

Frau von Rehren	Telefon-Nr. 89 47 95
Frau Brandes	Telefon-Nr. 89 86 64
Frau Hasenclever	Telefon-Nr. 88 09 85 51

Bericht über die Sozialwerk-Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Sozialwerks für das Rumpfgeschäftsjahr von 1.7.2016 bis zum 31.12.2016 fand am 13.2.2017 statt.

Frau Ursula Ihrig, die 1. Vorsitzende des Sozialwerks, begrüßte die 9 aktiven und 6 passiven Mitglieder. Sie erklärte noch einmal den Grund für die Umstellung des Geschäftsjahres, der auch in der Anschaffung eines kostengünstigen Programmes für die Buchhaltung und der Änderung von Zuständigkeiten lag.

Das Sozialwerk hat zum 31.12.2016 12 aktive und 8 passive Mitglieder. Das Sozialwerk sucht dringend weitere Mitglieder für interessante Aufgaben.

Frau Ihrig dankte allen anwesenden aktiven und passiven Mitgliedern für die erwiesene Treue und den engagierten Einsatz für das Sozialwerk. Aber ohne die vielen Spender wäre diese umfassende und aktive Sozialarbeit nicht möglich. Darum gilt ihnen der besondere Dank des Sozialwerks, das hofft, dass die Spender auch in Zukunft die erfolgreiche Arbeit des Sozialwerks ermöglichen werden. Das Spendenaufkommen war im zweiten Halbjahr 2016 erfreulicherweise hoch. Neben den Mitgliedern des Bürgervereins haben besonders Freunde des Sozialwerks für die Höhe der Spenden gesorgt wie auch Einnahmen aufgrund des Sommer- und des Lichterfestes des Bürgervereins.

Frau Ihrig gab einen Überblick über die umfangreichen Aktivitäten des Sozialwerks. Am 25.9.2016 konnte das Sozialwerk auf erfolgreiche 60 Jahre zurückblicken. Ein in der Bürgervereinszeitung UNSER BLATT vom Oktober 2016 veröffentlichter und auch darüber hinaus gesondert an Spender und mit dem Sozialwerk zusammenarbeitende Institutionen verteilter detaillierter Bericht gab Aufschluss über die vielfältigen Aktivitäten des Sozialwerks, wie die finanzielle Unterstützung bedürftiger Mitglieder und Kinder unserer Gemeinden und auch die eindrucksvollen Busausfahrten in Hamburgs Umgebung mit den dabei stattfin-

denden Kaffeestunden, die außerordentlich beliebt sind.

Alle Unterstützungen werden in der monatlich stattfindenden Zusammenkunft beantragt und beschlossen. Sie erfolgen über die Angebote des Bildungspakets der Bundesregierung hinaus. Das Sozialwerk wird auch künftig in UNSER BATT über die Unterstützungen im Detail berichten.

Frau Ihrig dankte an dieser Stelle für die außerordentliche Unterstützung in der Einarbeitungszeit. Dieser Dank gilt besonders auch Herrn Illig, von dem sie den Vorsitz des Sozialwerks zum 1.7.2016 übernommen hat.

Frau Helga Fox, die leider aus persönlichen Gründen bei dieser Sitzung nicht anwesend sein konnte, hat, da sie im Januar 2017 die Aufgaben von Herrn Dr. Herberg übernehmen wird, für die letzten 6 Monate eine Parallelbuchung aller Ausgaben und Einnahmen im neuen Buchungssystem durchgeführt. Es ergab eine volle Übereinstimmung und somit keinerlei Beanstandungen.

Frau Ihrig lobte die vorbildliche, einwandfreie Buchführung von Herrn Dr. Herberg und dankte für die langjährige, engagierte Zusammenarbeit. Dieser Dank galt auch Frau Herberg, die ihren Mann tatkräftig unterstützt hat. Umso bedauerlicher ist die Tatsache, dass Herr Dr. Herberg sich aus Altersgründen nicht wieder als Schatzmeister zur Verfügung stellte. Als kleines Dankeschön überreichte Frau Ihrig Herrn Dr. Herberg 2 Flaschen Wein und einen Blumenstrauß für Frau Herberg für die gemütliche Zeit nach dem Sozialwerk. Der Vorstand ist erfreut über die Aussage von Herrn Dr. Herberg, der künftig als passives Mitglied dem Sozialwerk weiter verbunden sein wird, dem Sozialwerk beratend zur Verfügung zu stehen, wann immer es gewünscht wird.

Herr Gerhard Simmon lobte den engagierten Einsatz von Frau Ihrig als Leiterin des Sozialwerks, unterstützt von den aktiven Mitgliedern und die nicht selbstverständliche Harmonie.

Das gezeigte Engagement ist erheblich und musterhaft! Herr Simmon

dankte allen Mitgliedern für diesen außerordentlichen Einsatz. Er bat um Entlastung des Vorstands. Die Entlastung erfolgte einstimmig bei eigenen Stimmenthaltungen.

Als 1. Vorsitzende stellte sich Frau Ihrig zur Wahl. Ebenso war Frau Liebherr als 2. Vorsitzende zur Wahl bereit. Die Wahl erfolgte einstimmig bei zwei Enthaltungen. Die Gewählten nahmen die Wahl an und dankten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der bisherige Schatzmeister, Herr Dr. Herberg, scheidet als Schatzmeister aus. Für die Nachfolge stellte sich Frau Helga Fox zur Wahl. Frau Fox wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl dankend an, wofür eine schriftliche Bestätigung von Frau Fox vorlag.

Frau Ihrig dankte Herrn Simmon für die Durchführung der beiden Tagesordnungspunkte.

Die Satzung vom 25.7.2016 wurde in einigen Punkten geändert und im Detail besprochen.

Die Zustimmung zur neuen Satzung erfolgte einstimmig bei einer Stimmenthaltung.

Der Vorstand dankte Frau Martensen und Herrn Walter für die große Unterstützung durch den Bürgerverein und bat, diesen Dank des Sozialwerks an den gesamten Vorstand des Bürgervereins sowie die engagierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weiterzuleiten.

Frau Ihrig dankte allen Teilnehmern für ihr Kommen und das große Interesse an der gemeinsamen Arbeit.

Neues vom Archiv

Das Archiv Flottbek-Othmarschen im Gebäude der Volkshochschule hat eine andere Raumnummer bekommen. Die Verwaltung der Volkshochschule hat alle Räume neu nummeriert, und das Archiv hat jetzt die Nummer A 110.

Kommen Sie doch mal vorbei. Ein Besuch lohnt sich immer.

Johann Eitmann

Information

Aktion „Sicheres Zuhause“

Da gerade Wohnungen und Häuser von älteren Bürgerinnen und Bürgern Ziel von Einbrechern sind, hat sich Thilo Kluths Firma TOPHAND, ansässig in Othmarschen, mit diesem Thema ausführlich beschäftigt. Herr Kluth sagte mir: „Wir haben in der Vorbereitungsphase mit der Kripo Hamburg viel über dieses Thema gesprochen und unsere Mitarbeiter dort schulen und zusätzlich beim TÜV Rheinland schulen und zertifizieren lassen. Insofern fühlen wir uns heute bestens in der Lage Menschen, die sich vor Einbruch schützen möchten, passend beraten zu können.“

Thilo Kluth weiter: „Dass immer mehr eingebrochen wird (und das in fast allen Stadtteilen Hamburgs), ist seit ca. zwei Jahren regelmäßig in der Presse zu sehen und zu lesen und wird somit kaum jemanden überraschen. Weshalb ist das Einbrechen für die Einbrecher offenbar so leicht?

Grund 1: Verhalten: Die (bekannte) Gefahr wird von vielen unterschätzt bis hin zu völlig ignoriert. Spricht man Menschen auf das Thema Einbruchschutz an, kommen zu ca. 90% die drei klassischen Antworten: „Wer reinkommen will, kommt sowieso rein“ - „Bei uns wird nicht eingebrochen“ - „Wir sind gut versichert“

Soll heißen: „Ich kann da eh nichts machen...“ Und genau das ist falsch. Jeder kann sehr viel machen: a) Im täglichen Verhalten – das kostet nichts und bringt sehr viel und b) Haus/Wohnung angemessen absichern. Kostet etwas – bringt aber ebenfalls sehr viel.

Grund 2. Die bestehenden „Einbruch-Sicherungen“ werden falsch eingeschätzt und dadurch überschätzt: a) Viele glauben, wenn sie abschließbare Fenstergriffe haben, sei ein Einbruch durch die Fenster (fast) unmöglich. Fakt ist: Abschließbare Fenstergriffe helfen nur, wenn Scheiben eingeschlagen werden. Das tut heute aber kaum noch ein Einbrecher, weil es (wegen der üblichen Mehrfachverglasung) viel Lärm macht und er sich böse verletzen kann. Für ihn ist das Aufhebeln der Fensterrahmen mit einem langen Schraubendreher (am häufigsten gebrauchtes Einbruchwerkzeug) und 1-2 Holzkeilen viel komfortabler und effizienter, da dies selten länger als 20-30 Sekunden dauert, kaum Krach macht und er sich dabei fast nie verletzt (Ca. 80% aller Einbrüche gehen über Terrassentüren und Fenster im EG und auch im 1. OG!). Fazit: Auch Fens-

dessen Alarm gerade losgegangen ist?

Professionelle Einbrecher lassen sich von Alarmanlagen oftmals nicht abschrecken, da sie wissen, dass die Reaktionszeit der Polizei deutlich über 5 Minuten liegt. Meist noch viel länger. Und viel mehr als 4-5 Minuten braucht der Einbrecher nicht um sich das zu holen, was für ihn von Wert ist. Schmuck liegt fast immer am Nachttisch, Laptop, Tablets, Kameras und Handys liegen im Schlaf- und/oder Wohnzimmer. Und schon ist der Einbrecher wieder verschwunden – die Polizei tappt im Dunkeln.

Der durchschnittliche Verlust bei einem Einbruch liegt bei ca. EUR 2.400,00. Von den nicht wieder zu beschaffenden Sachen wie Erbstücken, Daten auf Rechnern etc. einmal ganz abgesehen.



Noch einige Fakten zu Alarmanlagen: Diese haben gern auch mal einen Fehlalarm. Da den Eigentümern dies verständlicherweise etwas peinlich ist, stellen sie die Anlage spätestens nach dem vierten Fehlalarm komplett ab. Und

gerade für ältere Menschen ist die Bedienung solcher meist komplizierten Anlagen auch alles andere als leicht. Fazit: Die beste Sicherung besteht darin, den Einbrecher erst gar nicht ins Haus kommen zu lassen. Dies geschieht am effektivsten durch qualitativ hochwertigen, mechanischen Einbruchschutz.“

Wenn Sie gern mehr darüber wissen möchten oder eine ausführliche Beratung wünschen, freut sich Herr Kluth auf Ihren Anruf: 040 – 866 83 777.

ter/Terrassentüren mit abschließbaren Fenstergriffen müssen unbedingt mechanisch mit Riegeln/Schlössern gegen Aufhebeln gesichert werden. Dazu weiß die Kripo Hamburg treffend zu sagen: „Fenster und Terrassentüren sind gebaut um Kälte, Regen und Wind draußen zu halten – nicht Einbrecher!“

Wenn Sie gern mehr darüber wissen möchten oder eine ausführliche Beratung wünschen, freut sich Herr Kluth auf Ihren Anruf: 040 – 866 83 777.

Ann-Katrin Martiensen

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Personlie

Ein neuer „Chef“ im PK 25

Seit September 2016 hat unser zuständiges Polizeikommissariat an der Notkestraße einen neuen Leiter, nämlich Polizeioberrat Dirk Noetzel.



Gerne ist er wieder hierher gekommen, nachdem er von 2006 bis 2009 schon in anderer Funktion im PK 25 arbeitete und der Start seines Polizeidienstes bei der damaligen Wache Silberstraße begann. Je 2 ½ Jahre war POR Noetzel in der Polizeiverwaltung für Gebäude-Management, in Neugraben für das dortige Polizeikommissariat und im zentralen Personalbereich in Alsterdorf verantwortlich.

Verständlich, dass sich der Aufgabenbereich des PK 25 in den Jahren verändert und heute, mit dem Schwerpunkt Volksparkstadion, Barclaycard-Arena und BAB 7-Tunnel, die alle im Einsatzraum liegen, besondere Anforderungen hat. 2 Bereiche des LKA sind in der Dienststelle Bahrenfeld tätig und diese ist auch Teil-Stützpunkt der Reiterstaffel. Herr Dirk Noetzel ist Hamburger, in Billstedt geboren und dort auch zur Schule gegangen, hat einen Abschluss als Bankkaufmann,

bevor er seinen Wunschberuf bei der Polizei antrat. Verheiratet mit Frau An und die Familie freut sich an einer Tochter, die mittlerweile in Holland studiert, sowie einem Sohn, der ebenfalls Polizeibeamter werden will. Es war ein sehr angenehmes und informatives Gespräch, das wir bei unserem Besuch führen konnten. So hat Herr Noetzel angeboten, unseren Bürgerverein durch Beiträge über Verkehrs-Fragen und Prävention auch vor Einbruch und Trickbetrug zu unterstützen.

Sein Vorgänger im Amt hat übrigens eine Auswahl zum Leiter des Regional-Polizeikommissariats in der Mörkenstraße gewonnen und kann dort zum Polizeidirektor ernannt werden.

Die G 20-Tagung Anfang Juli d. Js. stellt hohe Anforderungen an die Polizei. Die Vorbereitungen sind gut. Einsatzkräfte aus vielen Bundesländern werden erwartet und müssen untergebracht und gepflegt werden. Deshalb konnten wir auf die Bitte von Frau Martiensen um Polizeipräsenz bei unserer 700-Jahr-Feier für Othmarschen leider nicht mit einer ganz befriedigenden Antwort rechnen.

Unabhängig davon wünschen wir uns weiter gute Zusammenarbeit und viel Erfolg für den „neuen Chef“ in unserem PK 25.

Manfred Walter

Fakten:

- Jährlich erleiden in Deutschland mindestens 50.000 Menschen ein akutes Herzversagen außerhalb eines Krankenhauses.
- Die meisten dieser Menschen versterben – mehr als die Hälfte davon im privaten Umfeld.
- Nur jeder 10. überlebt.
- Und das nur deshalb, weil ein Mensch in der Nähe ist, der den Mut hat, sofort zu helfen.
- Wenn jeder ein Lebensretter wäre, könnten durch sofortiges, beherztes Eingreifen mehr als doppelt so viele Menschen ein Herzversagen überleben!
- Das notwendige Wissen, das einen Menschen zum Lebensretter macht, ist in weniger als zwei Stunden zu erlernen – auch von Kindern.
- Leben retten ist mehr als Erste Hilfe: Lebensretter bewahren einen Menschen vor dem sonst sicheren Tod – bis der Notarzt eintrifft! Hintergrundwissen: Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand wird das Gehirn nicht mehr mit Sauerstoff über das Blut versorgt. Bereits nach drei Minuten treten irreparable Hirnschäden auf.

Hinweis

Ich kann Leben retten!

Der gemeinnützige Verein „Ich kann Leben retten! e.V.“ vermittelt Ihnen und anderen das notwendige Wissen, damit sie lieben Menschen sofort helfen können, wenn deren Herz plötzlich versagt.

Deshalb hat der Verein es sich zur

Trotz der hervorragenden Notfallversorgung in Deutschland ist der Notarzt leider auch in Ballungsgebieten durchschnittlich erst nach 8 bis 10 Minuten vor Ort. Bis dahin gilt es, durch Herzdruckmassage das Gehirn weiter mit Sauerstoff zu versorgen, um Hirnschäden zu vermeiden. Gelingt dies, können diese Menschen zumeist wieder ein ganz normales Leben führen. Helfen Sie uns, möglichst vielen Men-



Ich kann Leben retten! e.V.

Aufgabe gemacht, möglichst viele Menschen mit dem lebensrettenden Notfallwissen auszustatten und insbesondere Jugendliche auszubilden. So wird Leben retten zukünftig genauso zur Lebenskompetenz gehören wie Schwimmen, Radfahren und das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

schen dieses Wissen und den Mut zur Lebensrettung zu vermitteln!

Kontakt: Ich kann Leben retten! e.V. Dr. Martin Buchholz (Initiator und Vorstand des Vereins) Telefon (gebührenfrei): 0800 – 112 36 36 E-Mail: kontakt@iklr.de

Wanderung

Stormarn: Bahnhof Kupfermühle - Tremsbüttel - Rehbrook - Lasbeker Stauteich - Süderbeste - Kupfermühler Stauteich - Bahnhof Kupfermühle

Vom Bahnhof Kupfermühle gehen wir auf der Bahnhofstraße durch das Dorf Sattenfelde. Kurz vor dem Ortsausgang (Schild Rohlhagen 2 km) führt rechts ein schmaler Pfad in den Wald hinein. Wir stoßen auf einen breiten Forstweg, passieren einige Informationstafeln, folgen dem Weg nach rechts und biegen dann bald wieder auf einen Pfad nach links ab. Wir bleiben in dieser Richtung, unterqueren die A 21 und kommen nach Tremsbüttel. Dort können wir von außen das Schloß Tremsbüttel bewundern. Bekannt war der Ort einst als Treffpunkt der Dichter Matthias Claudius, Friedrich Klopstock und Gottfried Bürger. Heute dient die Anlage als Hotel und Konferenzzentrum. Wir gehen durch den Park mit Teich und Fontäne, diversen Statuen, einem chinesisch-japanischen Garten und einem Freilufttheater. Weiter geht es ein Stück auf der Lasbeker Straße, dann rechts in den Wiesendamm. Bei der nächsten Abzweigung nach links in den Wiesenberg und nochmals links in die Straße Horst. Bevor der Wald anfängt, biegen wir wieder links ab und kommen zum Gasthaus Rehbrook, wo wir zum Mittagessen angemeldet sind.

Nach der Mittagsrast unterqueren wir die A1 und wandern durch das Waldgebiet Rehbrook an fünf ehemaligen Munitionsbunkern vorbei. Die Bunker gehören heute dem Nabu. Einer der Bunker wurde schon als Fledermausquartier eingerichtet. Quer durch den Wald – auf dem ehemaligen Kirchensteig – gehen wir zur Beste, die wir am Südostrand des Rehbrook überqueren. Vielleicht blühen in den feuchten Wiesen Buschwindröschen.

Wir gehen weiter zum Dorf Lasbek-Gut und kommen an den Mühlenteich,

einem Stauteich der Beste. Über den Privatweg Zur Mühle erreichen wir wieder den Wald. Wir gehen auf einem Forstweg parallel zum Fluss, der ab jetzt Süderbeste heißt. Nach etwa 1,5 km gehen wir kurz nach rechts und dann wieder nach links zu einem Pfad nahe an der Süderbeste. Dieser Pfad bringt uns zum nächsten stattlichen Stauteich, an dem früher eine Kupfermühle betrieben wurde. Heute befindet sich dort ein Lokal dieses Namens, in dem wir vielleicht noch Kaffee trinken können. Bis zur Bahn sind es dann noch ca. 15 Minuten. Es fährt stündlich ein Zug nach Hamburg.

Die Gesamtstrecke beträgt ca. 12 km. Leider sind große Teile unserer Wege asphaltiert. Die Waldwege können sehr feucht sein. Robustes Schuhwerk ist empfehlenswert.

Die HVV-Einzelkarte kostet 10,20 Euro, eine Gruppenkarte 18,30 Euro, die Ergänzungskarte 2,20 Euro pro Strecke.

Wir treffen uns am 22. April 2017 um 8.50 Uhr am Bahnhof Othmarschen und fahren um 9.04 Uhr zum Hauptbahnhof. Dort steigen wir in die RB 81 Richtung Bad Oldesloe, die um 9.38 Uhr fährt. In Kupfermühle kommen wir um 10.14 Uhr an.

Irmgard Längin

Vorschau

Vortrag auf Plattdütsch über „Leonardo“

Für den Plattdütsch-Kring und alle, die diese Sprache lieben, hat sich Frau Elke Brandes eine Überraschung anlässlich ihres Geburtstages ausgedacht. Herr Dr. Carstensen wird am 18. Mai d. J. in der Volkshochschule West einen Vortrag über Leonardo da Vinci halten und uns über diesen bedeutenden wie vielseitigen italienischen Gelehrten, Maler, Ingenieur, Baumeister, Mathematiker etc. auf Platt berichten. Daher laden wir in Absprache mit Frau Brandes hiermit herzlich ein und freuen uns auf viele Zuhörer. Wir haben

wieder die Aula gebucht und bitten in diesem Falle besonders um zeitgerechte Anmeldung bis zum 11. Mai. Beachten Sie bitte, dass der Vortrag bereits um 16.30 Uhr beginnt, weil wir den Raum für eine Folgeveranstaltung zeitgerecht überlassen müssen. Der Vortrag ist frei, es wird jedoch um eine angemessene Spende für den Plattdütsch-Kring des Bürgervereins gebeten.

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Elvphilharmonie

Öber de Elvphilharmonie hebb ick al mal schreven, as Ole von Beust de Idee, op den olen Kaispieker en groot, mächtiget Konzerthuus to setten, op-greep un glieks in't Wark setten leet, üm dat Hamborg en nieges Wohrteken kreeg. Kosten sull dat den Börger, de oorig sien Stüern betahlt, gor nix: Mit Spendengeld warrt buut, hett he seggt.

Nu is se endlich fardig worden! Dat hett en poor Johren länger duert, as Ole dacht harr, hett doch ok en poor Stüergelder kost: Is all'n's vergeten un vergeven! Stolt steiht se dor, merden in'n Haben, un is wohrhaftig en Wohrteken!

Wat hett uns Börgermeester sick freit, as he bi dat eerste grote Konzert de velen Gäst ut nah un fern begröten kunn! Hamborg hett wat vörtowiesen! Kamt na Hamborg, alle Lüüd, kiek ju unsen niegen Tempel an! Stiegt rup up de Plaza: So'n Blick up den Haben gifft dat nich noch eenmal!

Un wat mutt ick seggen, ick hebb mi ansteken laten vun all den Larm üm de Elvphilharmonie un wull en lütt beten bidragen to dat stolte Wark. So bün ick „Stuhlpatin“ worden, dat heet, dat ick düchtig spendt hebb un enen Sessel mitbetahlt hebb in den groten Saal. Hüüt abend gah ick hen un kiek mi dat hele Spillwark an un sitt up den Stohl, den ick sülvst spendt hebb.

Hedwig Sander



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

- Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
- Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
- Bürokalendar vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Christine aus Iserbrook
und Heike aus Sülldorf beim
Soundcheck bei JustMusic
im Bunker an der Feldstraße.



63, Abo und los!

Ab
1,68 €*
pro Tag

Die Senioren-Karte im Abo: einfach einsteigen, losfahren
und Hamburgs grenzenlosen Rhythmus spüren. Weitere Infos
erhalten Sie am HVV-Infostand – vom **06.04. bis 08.04.** sowie
vom **20.04. bis 22.04.** im ELBE Einkaufszentrum.

Jetzt mit 3 Monaten Probezeit testen!

Komm gut nach Hause

HVV

* Mit einer Senioren-Karte im Abo für den Bereich Hamburg AB und bei 30 Tagen pro Monat.